

Meinisberger Post



Impressum

Erscheint:	3x jährlich
Redaktionsschluss 2025:	29.09. (Ausgabe 3)
Auflage:	750 Ex.
Redaktion:	Gemeindeverwaltung Meinisberg
Layout und Druck:	lieb com grafik+internet, Meinisberg

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeindeverwaltung

10-jähriges Dienstjubiläum von Heidi Ramser	4
Sommer- und Herbstöffnungszeiten Gemeindeverwaltung	7
Personalausflug 2025	7
Verkauf von Kehrrichtartikeln nach der Schliessung des Dorfladens	8
Post Hauservice ab 01.07.2025	9
Gesamterneuerungswahlen der Einwohnergemeinde Meisberg	10
Problempflanzen in Meisberg	12
Alternative immergrüne Heckenpflanzen zum Kirschlorbeer	14
Hundetaxe 2025	16

Ecke der Burgergemeinde

Waldarbeitstag vom Samstag, 5. April 2025	17
Maitanni-Brauch	17

Aus den Kommissionen

ARO – Tag der offenen Tür	19
Zustandsaufnahmen private Abwasseranlagen	20
Unser Meisberger Wasser	22
Bäume und Sträucher zurückschneiden	23

Aus der Schule geplaudert...

Aus dem Komitee für Altersanlässe	
Seniorinnen- und Seniorenausflug 2025	30

Informationen der Kirchgemeinden

«Begägnigskafi» 2025	31
Kindertage 2025	32
Jahreszeitenangebote für Kinder ab Kindergarten	33
Höck 65+ – Programm August bis November 2025	34
Seniorenachmittage Juli bis Dezember 2025	35

Ecke der Dorfvereine

Sonntagsschule	36
Jahreskonzert 2025 MG Meisberg	38
Waldrundgang – Pro Meisberg 2025	40
Elternverein Meisberg	42
Einladung Vortrag SRK: Hilfe auf Knopfdruck – Samariterverein	43

Institutionen/Diverses

Feuerwehr LEPIME Meisberg	44
SmartMove App	47
Drei goldene Regeln für Hitzetage	48
SVP Meisberg	49
Fachstelle Altersfragen	50
Verein seeland.biel/bienne	52
Reingewinn vom Martinsfest Kath. Pfarramt Pieterlen	54

Hinweis: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Broschüre meist nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

10-jähriges Dienstjubiläum von Heidi Ramser



Seit über einem Jahrzehnt ist Heidi Ramser ein fester Bestandteil des Hausdienst-Teams der Gemeinde Meisberg. Mit viel Einsatz, Freude an der Arbeit und einem offenen Ohr für Gross und Klein sorgt sie dafür, dass unsere Schulanlagen funktionieren und sich alle wohlfühlen. Anlässlich ihres Arbeitsjubiläums hat die Verwaltung mit ihr über ihren Werdegang, besondere Erinnerungen und Wünsche für die Zukunft gesprochen.

Seit über zehn Jahren bist du für die Gemeinde Meisberg tätig, was hast du zuvor beruflich getan?

Nach der Schule habe ich eine Lehre als Floristin in der Gärtnerei Uhlmann in Niederbipp absolviert. Der Beruf hat mich von Anfang an begeistert – ich liebe die Arbeit mit Pflanzen und das Kreative daran. Über viele Jahre war ich als Floristin tätig, unter anderem auch als Geschäftsführerin im Blumengeschäft Weingart in Biel. Später musste ich aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten, blieb dem Beruf aber treu und arbeite bis heute Teilzeit im Flowerhouse – inzwischen seit über 20 Jahren, zuerst in Meisberg, heute in Safnern.

Zwischendurch habe ich auch einen ganz anderen Weg eingeschlagen: Ich absolvierte die Ausbildung zur Pflegehelferin und arbeitete im Altersheim in Büren, hauptsächlich

Aus der Gemeindeverwaltung

mit dementen Patientinnen und Patienten. Mit 50 Jahren kam dann der Wunsch nach Veränderung. Ich hörte im Altersheim auf und suchte eine neue Herausforderung – und fand sie vorerst als Aushilfe im Reinigungsteam im Schulhaus Lengnau. Das war ein befristetes Engagement, doch kurz darauf entdeckte ich das Stelleninserat hier in Meisberg. Und da bin ich bis heute.

Was magst du am Meisten an deiner jetzigen Tätigkeit?

Die Abwechslung – definitiv. Ich mag es, dass meine Arbeit sowohl drinnen als auch draussen stattfindet. Kein Tag ist genau gleich wie der andere. Auch der Austausch mit der Lehrerschaft und dem Team ist etwas, das ich sehr schätze. Und besonders schön ist es, wenn Kinder auf mich zukommen, mir etwas erzählen oder sogar um Rat fragen – sei es ein Problem oder einfach eine kleine Geschichte. Das ist oft herzerwärmend und bringt Leben in den Alltag.

Was sind für dich im Rückblick die grössten Veränderungen im Berufsalltag seit deinem Stellenantritt am 01.06.2015?

Die grösste Veränderung war sicher die Schulraumerweiterung. Das hat viele Umstellungen mit sich gebracht – räumlich, organisatorisch, logistisch. Als ich hier angefangen habe, war ich mit einem 50%-Pensum im Hausdienst tätig. Mittlerweile bin ich mit 70% als stellvertretende Hauswartin angestellt. Mit dem höheren Pensum kamen auch mehr Verantwortung und neue Aufgabenbereiche dazu. Es ist schön zu sehen, wie sich die Schule entwickelt hat – und dass ich ein Teil davon sein durfte.

An welche Momente in den vergangenen 10 Jahren denkst du besonders gerne zurück?

Da gibt es einige. Besonders gerne denke ich an die Bräteln im Waldhaus mit der Lehrerschaft – das war immer eine gute Gelegenheit, sich auch ausserhalb des Arbeitsalltags auszutauschen und gemeinsam zu lachen. Ein weiteres Highlight sind die Zeichnungen und Briefe, die ich von Kindern bekomme. Diese kleinen Gesten zeigen mir, dass meine Arbeit wahrgenommen und geschätzt wird. Und allgemein die Wertschätzung im Team – das gibt mir viel zurück.

Aus der Gemeindeverwaltung

Was waren deine grössten Herausforderungen?

Der Umzug im Zusammenhang mit der Schulraumerweiterung war sicher die grösste Herausforderung. Alles musste organisiert, umplatziert, gereinigt und parallel der normale Betrieb weitergeführt werden – das war körperlich und mental sehr fordernd. Und dann gibt's natürlich auch die weniger glanzvollen Momente im Alltag – zum Beispiel, wenn sich ein Schulkind übergeben muss. Die Spuren zu beseitigen ist definitiv kein Highlight, aber gehört halt auch dazu. (lacht)

So genug über das Arbeiten – wie verbringst du gerne deine Freizeit?

Ich bin sehr gerne zu Hause und geniesse meinen Garten. Ich liebe es, mit meinem Hund unterwegs zu sein, sei es auf Spaziergängen oder beim Pilzesuchen im Wald. Ausserdem lese ich gerne ein gutes Buch. Diese ruhigen Momente sind mir wichtig – ein schöner Ausgleich zur Arbeit.

Was war dein Mädchentraum?

Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und wollte gross und stark werden. Die Natur war schon immer mein Element und Floristin schon früh mein Traumberuf – und das ist er bis heute geblieben.

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Musik, meinen Hund (dann kommt auch mein Partner mit) und einen Knochen für den Hund! (lacht)

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Mein grösster Wunsch ist Gesundheit – für mich und meine Liebsten. Wenn die Gesundheit da ist, kommt der Rest von allein.

Der Gemeinderat dankt Heidi Ramser im Namen der Bevölkerung und Lehrerschaft bestens für die langjährige Tätigkeit verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Sommer- und Herbstöffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Meinisberg werden während den **Sommerferien vom Montag, 7. Juli bis Freitag, 8. August 2025** und den **Herbstferien vom Montag, 22. September bis Freitag, 10. Oktober 2025** wie folgt reduziert:

Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.00 Uhr

Terminvereinbarungen ausserhalb der Sommeröffnungszeiten sind selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie hierfür telefonisch (032 377 11 89) oder per E-Mail (info@meinisberg.ch) mit uns Kontakt auf.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Personalausflug 2025

Infolge Personalausflug bleibt die Gemeindeverwaltung am

Donnerstag, 28. August 2025

den ganzen Tag geschlossen.

Besten Dank für das Verständnis.

Verkauf von Kehrrichtartikeln nach der Schliessung des Dorfladens

Wie Sie bereits informiert wurden, schliesst der Dorfladen per 30.06.2025. Damit entfällt auch unsere bisherige Verkaufsstelle für die Kehrrichtsäcke und Gebührenmarken.

Ab 1. Juli stehen neu folgende Verkaufsstellen für die Kehrrichtartikel zur Verfügung:



Verkaufsautomat beim Eingang zur Gemeindeverwaltung:

Beim neuen Verkaufsautomaten beim Eingang zur Gemeindeverwaltung (Pavillon) können alle Kehrrichtartikel rund um die Uhr bezogen werden.

Es kann in bar, mit Karte oder Twint bezahlt werden.



*frisch und
fründlich*

Volg Safnern

Die Kehrrichtartikel können ab 1. Juli ebenfalls im Volg in Safnern bezogen werden.

Ladenöffnungszeiten Volg Safnern:

Montag bis Freitag	06:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag	06:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Wir hoffen, dass wir mit diesen Verkaufsstellen eine gute Lösung für die Dorfbevölkerung finden konnten.

Post in Meinisberg

Hausservice ab 1. Juli 2025

Liebe Kundin, lieber Kunde

Der Dorfladen «Üse Lade - ConVoi GmbH» hat den Vertrag mit der Post per Ende Juni 2025 gekündigt. Die Filiale mit Partner im Dorfladen steht Ihnen noch bis am Samstag, 28. Juni 2025 um 11.00 Uhr zur Verfügung. Leider konnte die Post keinen neuen Partner finden. Daher bietet die Post ab Dienstag, 1. Juli 2025 in Meinisberg den Hauservice an. Damit können Sie ihre Postgeschäfte künftig während dem Zustellgang direkt an der Haustüre erledigen. Am Montag 30.06.2025 besteht in Meinisberg kein Postangebot. Es stehen Ihnen unsere Filiale mit Partner im Volg Safnern oder die Postfiliale Lengnau für Ihre Postgeschäfte zur Verfügung.

Der Hauservice – das Angebot im Überblick

Ob Briefe verschicken, Pakete aufgeben oder Einzahlungen tätigen: Wir bedienen Sie von Montag bis Freitag während der gewohnten Zustellzeiten direkt an Ihrer Haustüre.



Briefe und Pakete versenden

- Briefe und Pakete Inland und Ausland
- Einschreiben Inland und Ausland
- Express Inland

Berechnen Sie die Portokosten Ihrer Briefe und Pakete auf post.ch/preise.



Bargeld beziehen

- Mit Check Hauservice oder Auszahlungsschein bis maximal 10 000 Franken



Briefmarken bestellen

- Briefmarkenhefte A-Post und B-Post

* Briefe, Einschreiben und Pakete empfangen Sie wie gewohnt.



Rechnungen bezahlen

- Einzahlungen Inland in CHF mit Bargeld, Check Hauservice oder Auszahlungsschein bis maximal 10 000 Franken

Der Briefeinwurf beim Dorfladen wird am 30. Juni aufgehoben. Er befindet sich neu bei der Gemeindeverwaltung Meinisberg. Zur Abholung gemeldete Sendungen können Sie ab Montag, 30. Juni 2025 in der Filiale mit Partner beim Volg Safnern (Hauptstrasse 63) entgegennehmen.

Wir danken dem Dorfladen Meinisberg für die langjährige Zusammenarbeit.

Post CH Netz AG

Gesamterneuerungswahlen der Einwohnergemeinde Meisberg

Die Amtsdauer der Behörden der Einwohnergemeinde Meisberg läuft am 31.12.2025 ab. Der Gemeinderat hat nach den Vorschriften des Organisationsreglements (OgR) und des Reglements über die Urnenwahlen und –abstimmungen (RUWA) die Wahlen für die Amtsperiode 2026 – 2029 wie folgt angeordnet:

I. Nach dem Verhältniswahlverfahren (Proporz) am So, 19.10.2025

- 5 Mitglieder des **Gemeinderates**
Die 5 Gemeinderatsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode (2026-2029) zur Verfügung.
- 5 Mitglieder der **Kommission für Hoch- und Tiefbau**
Es stellen sich alle 5 Mitglieder für die Wiederwahl zur Verfügung.
- 4 Mitglieder der Kommission für das **Bildungswesen**
Franziska Kunz und Michael Füllemann müssen ersetzt werden.

II. Nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz) am So, 30.11.2025

- den/die **Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten/in** in einer Person aus der Mitte des Gemeinderates,
- den/die **Vize-Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten/in** in einer Person aus der Mitte des Gemeinderates.

III. Ständige Kommissionen / Wahlorgan Gemeinderat an Sitzung vom 18.11.2025

- **Finanzkommission**
(3 Mitglieder / davon 2 Gemeinderatsmitglieder von Amtes wegen)
Rudolf Lüthi hat die Demission per 31.12.2025 eingereicht und muss ersetzt werden.
- **Kommission für Sicherheit und Umwelt**
(5-7 Mitglieder / davon 1 Gemeinderatsmitglied von Amtes wegen)
Die Kommission besteht gegenwärtig aus 4 Mitgliedern. Eva Gunziger hat die Demission per 31.12.2025 eingereicht. Sie und mindestens 1 Vakanz muss mit einem neuen Mitglied besetzt werden (Mitgliederzahl mind. 5). Grundsätzlich könnten 4 neue Mitglieder gewählt werden (Mitgliederzahl max. 7).

- **Kulturkommission**

(3-5 Mitglieder / davon 1 Gemeinderatsmitglied von Amtes wegen)

Die Kommission besteht gegenwärtig aus 4 Mitgliedern. Reto Kunz hat die Demission per 31.12.2025 eingereicht und muss ersetzt werden. Grundsätzlich könnten 2 neue Mitglieder gewählt werden (Mitgliederzahl max. 5).

- **Ständiger Abstimmungs- und Wahlausschuss**

(3-5 Mitglieder / davon 1 Gemeinderatsmitglied von Amtes wegen)

Es stellen sich alle Mitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

- **Arbeitsgruppe Soziales**

(3-5 Mitglieder / davon 1 Gemeinderatsmitglied von Amtes wegen)

Die Arbeitsgruppe besteht gegenwärtig aus 4 Mitgliedern. Sie trifft sich im August zu einer Sitzung. Erst danach ist bekannt, ob es in der Arbeitsgruppe personelle Veränderungen gibt.

Sollten für einzelne Behörden zu viele Anmeldungen vorliegen, wird mit den Interessentinnen und Interessenten Rücksprache genommen.

IV. Allgemeines

Im Übrigen wird auf die Bestimmungen (OgR, RUWA, OgV) und die folgende Publikation im Anzeiger Büren und Umgebung vom Donnerstag, 31. Juli 2025 verwiesen.

V. Kontaktadressen der Meinisberger Ortsparteien und Wählergruppen / Auskünfte

Für Fragen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen stehen die nachfolgenden Präsidenten oder der Gemeindeschreiber (032 377 11 89 oder info@meinisberg.ch) gerne zur Verfügung:



SVP Schweizerische Volkspartei

Präsident: Kunz Jakob | 032 377 38 56

Hauptstrasse 114 | info@svp-meinisberg.ch



Verein Pro Meinisberg

Präsident: Maier Nick | 032 377 32 89

Längmattweg 4 | info@promeinisberg.ch

Problempflanzen in Meinsberg

Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)



- Herkunft: Südosteuropa bis Kleinasien
- Beschreibung: Immergrüner Strauch mit dichten, glänzend grünen Blättern. Liebt als Heckenpflanze.
- Ausbreitung: Bildet dichte Bestände, verdrängt einheimische Arten. Verbreitung durch Vögel, die die Samen fressen.
- Vorkommen: Häufig in Gärten, teils verwildert in Waldrändern.
- Gefahren: Verdrängt einheimische Sträucher, bildet kaum Lebensraum für Insekten.
- Was tun: Keine Neupflanzung; bestehende Bestände kontrollieren oder ersetzen (z. B. mit einheimischen Arten wie Liguster oder Hainbuche).

Jakobs-Kreuzkraut (*Senecio jacobaea*)



- Herkunft: Ursprünglich auch in Mitteleuropa heimisch, nimmt aber stark zu.
- Beschreibung: Gelbblühende Pflanze, bis 1 m hoch. Blüht von Juni bis September.
- Ausbreitung: Starke Samenverbreitung durch Wind.
- Vorkommen: An Wegrändern, Wiesen, Böschungen.
- Gefahren: Stark giftig für Weidetiere (besonders Pferde); reichert Giftstoffe (Pyrrolizidinalkaloide) im Heu an.
- Was tun: Pflanzen vor der Blüte ausreissen (mit Wurzel), nicht kompostieren – am besten verbrennen oder in der Kehrichtverbrennung entsorgen.

Japanischer Knöterich (Fallopia japonica)



- Herkunft: Ostasien
- Beschreibung: Bis 3 m hoch, große herzförmige Blätter, weiße Blüten im Spätsommer.
- Ausbreitung: Extrem wuchsfreudig, hauptsächlich über Wurzelausläufer. Kleinste Wurzelteile können neue Pflanzen bilden.
- Vorkommen: An Gewässerufern, Bahnlinien, Böschungen.
- Gefahren: Verdrängt alles, zerstört Bauwerke, kaum mit herkömmlichen Mitteln zu bekämpfen.

Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus)



- Herkunft: Nordamerika
- Beschreibung: Aufrechte Pflanze mit vielen kleinen, weißen Blüten. Wird bis 1 m hoch.
- Ausbreitung: Sehr hohe Samenproduktion, bildet rasch dichte Bestände.
- Vorkommen: Gärten, Wegränder, Baustellen, offene Böden.
- Gefahren: Verdrängt Wildblumen und Gräser, verringert die Biodiversität.

Alternative immergrüne Heckenpflanzen zum Kirschlorbeer

Gewöhnliche Eibe (*Taxus baccata*)



Die heimischen Eiben sind die beliebtesten unter den Eiben. Sie kommen mit jedem Standort zurecht. Im März/April erscheinen die männlichen Blüten in gelblichen Köpfchen; die weiblichen sind unscheinbar. Im Herbst können sich an weiblichen Pflanzen dekorative eiförmige Samen, die von einem scharlachroten becherförmigen fleischigen Mantel umgeben sind, bilden.

Wuchs: Wächst dicht, langsam, meist breit kegelförmig. Ein- oder mehrstämmig. Wird bis 15 m hoch und 12 m breit.

Laub: Immergrüne, 1.5 - 3 cm lange Nadeln.

Standort: Vorzugsweise halbschattig bis schattig. Durchlässiger, nährstoffreicher, sandig- bis lehmig-humoser, feuchter Boden.

Bemerkungen: Hoch giftig. Eiben sind äusserst schnittverträglich und daher gut als Formgehölze geeignet. Sie treiben sogar aus dem alten Holz oder Baumstrünken wieder aus.

Wintergrüne Ölweide (*Elaeagnus ebbingei*) 'Limelight'



Die Sorte 'Limelight' besticht vor allem durch das attraktive zweifarbige Laub. Bringt von September bis November weisse stark duftende Blüten hervor, die gerne von Bienen und anderen Insekten besucht werden. Später sind die roten Beeren für Vögel interessant. Es dauert etwas, bis die Wintergrüne Ölweide blickdicht ist. Man kann dies jedoch durch regelmässigen Schnitt fördern.

Wuchs: Straff aufrecht, breitbuschig, vieltriebig. Wird 1.5 - 2 m hoch.

Laub: Dunkelgrüner Rand, unregelmässiger gelber Fleck in der Mitte, glänzend, ledrig, elliptisch.

Standort: Sonnig bis halbschattig.

Bemerkungen: Gute Schnittverträglichkeit. Erträgt auch Trockenheit gut.

Wintergrüne Ölweide (*Elaeagnus ebbingei*)



Die Wintergrüne Ölweide ist ein robuster, immergrüner Strauch, der sich besonders als Hecken- oder Solitärpflanze eignet. Von September bis November bringt sie weiße, stark duftende Blüten hervor, die eine wertvolle Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten darstellen. Im Frühjahr folgen silbrig-rote Beeren, die von Vögeln gerne gefressen werden. Bis sie vollständig blickdicht ist, benötigt die Pflanze etwas Zeit – ein regelmäßiger Rückschnitt kann diesen Prozess jedoch beschleunigen.

Wuchs: Straff aufrecht, breitbuschig, vieltriebig. Wird ca. 2 bis 3 m hoch.

Laub: Glänzend, ledrig, elliptisch. Oberseite dunkelgrün, Unterseite silbrig-schimmernd.
Standort: Sonnig bis halbschattig.

Bemerkungen: Sehr schnittverträglich und trockenheitsresistent. Auch für windige Lagen geeignet und salztolerant, daher gut für Küstenregionen einsetzbar.

Der Wintergrüne Liguster (*Ligustrum vulgare* 'Atrovirens')



Eine Mutation des bei uns heimischen Gewöhnlichen Ligusters (*Ligustrum vulgare*) ist dieser wintergrüne Vertreter, der straff aufrecht und dicht verzweigt heranwächst sowie gut schnittverträglich ist. Gute Voraussetzungen, um eine effektive Sichtschutz- und eine Alternative für Kirschlorbeer zu sein! Vögel und Insekten können sich für den Wintergrünen Liguster begeistern, der mit absoluter Anspruchslosigkeit in Bezug auf das Substrat punktet. Nur sehr nass darf der Boden nicht sein! Problemlos erreicht der Strauch eine Höhe von zwei Metern und mehr.

Bemerkungen: Der Liguster 'Atrovirens' ist ökologisch wertvoll, zu allen Jahreszeiten blickdicht und eine robuste Buchsbaum-Alternative.

Hundetaxe 2025

Im August wird die Hundetaxe durch die Finanzverwaltung in Rechnung gestellt. Allfällige Mutationen sind der Finanzverwaltung bis Ende Juli mitzuteilen.

Alle Personen, welche neu einen Hund halten, oder welche zugezogen sind müssen dies der Finanzverwaltung melden und eine Kopie des Ausweises (Pass des Hundes) einreichen.

Die Taxe beträgt für alle Hunde **Fr. 80.–**.

Die Melde- und Taxpflicht beginnt mit dem Alter von 6 Monaten. Stichtag ist der 1. August.

Finanzverwaltung Meisberg



Ecke der Burgergemeinde

Waldarbeitstag vom Samstag, 5. April 2025

Bei strahlendem Wetter fand der traditionelle Waldarbeitstag statt. Auch dieses Jahr konnten wir viele grosse und kleine Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüssen. Es wurde in mehreren Gruppen an verschiedenen Orten von 08.00 bis ca. 11.30 Uhr gearbeitet. Es wurden Wege ausgebessert, aufgeräumt, Verbissschutze entfernt oder neue angebracht und auch wieder eine schöne Treppe gebaut. Nach getaner Arbeit offerierte die Burgergemeinde beim Waldhaus wiederum einen Imbiss.

Der Burgerrat freut sich sehr, dass an diesem Anlass immer so viele teilnehmen und mithelfen. Er dankt den vielen Vereinsmitgliedern und den Freiwilligen bestens für die geleistete Arbeit und den wertvollen Beitrag an die Zukunft unseres Waldes und die Erhaltung unseres Naherholungsgebietes. Ein grosser Dank geht auch an unseren Revierförster Dario Wegmüller, das Forstpersonal, unseren ehemaligen Forstwart Andreas Althaus und ehemalige Burgerratsmitglieder, die ebenfalls immer wieder mithelfen.



Maitannli-Brauch

Der Maitannli-Brauch wird in Meisberg noch rege gelebt, was sehr schön ist. Aber wo bleiben nur die Maitannli aus dem Meisberger Bürgerwald, die schon Generationen von Jungs bezogen und aufgestellt haben? 2024 erhielten die Mädchen ziemlich lausige Tannli. Das ist auch dem Burgerrat aufgefallen. Er stellte fest, dass es im Bürgerwald

Ecke der Burgergemeinde

keine grossen Plantagen von eng gesetzten Fichten mehr gibt. Die früher so in die Höhe getriebenen Fichten mussten jeweils ausgedünnt werden und eigneten sich bestens als Maitannli. Die Fichten haben leider mit dem Klimawandel und den grossen trockenen Abschnitten im Jahr Probleme. Sie werden dadurch geschwächt und deshalb vom Borkenkäfer befallen. Dies führte vermehrt zu partiellen Notrodungen von mit Borkenkäfern befallenen Waldstücken. Durch diese Gegebenheiten hat man begonnen, die Aufforstung anders zu gestalten. Anstelle von Fichten werden seit längerem Douglasien oder Laubbäume gesetzt, die mit unserem Klima besser zurechtkommen. Diese Anpflanzungen erfolgen mit wesentlich mehr Freiraum zwischen den einzelnen Bäumen, so dass sie nicht mehr so dünn und lang werden. Bäume, die viel Platz haben, wachsen in die Breite und weniger in die Höhe. Deshalb geht der Vorrat an schlanken hohen Fichten ziemlich rasch zur Neige. Hinzu kommt, dass es nicht mehr in jedem Jahrgang Jungs hat, welche die Ausrüstung zum Stellen der Bäume haben und bedienen können. Früher hatte ziemlich jeder Jahrgang Jungs in seinen Reihen, die Traktor und Wagen zur Verfügung hatten und auch damit fahren konnten. Heute muss man die aktiven Landwirtschaftsbetriebe in unserem Dorf suchen.

Der Burgerrat hat an einer Zusammenkunft mit dem Gemeinderat das Problem diskutiert und ein neues Vorgehen beschlossen. In Zukunft wird die Burgergemeinde einen grossen Baum zur Verfügung stellen, der auf dem Dorfplatz bei der alten Waage aufgestellt wird (Weihnachtsbaumplatz). Nach Bedarf werden die Jungs auch beim Transport und Aufstellen des Baumes unterstützt. Der Baum kann entrindet, schön geschmückt und mit Namensschildern für jedes Mädchen bestückt werden.

Was ist zu beachten:

Der Maibaum sollte anfangs April beim Burgerrat bestellt werden. Die jeweiligen aktuellen Kontaktdaten sind auf der Homepage der Einwohnergemeinde www.meinisberg.ch unter Burgergemeinde veröffentlicht.

Natürlich haben die Jungs – je nach Beziehungen – die Möglichkeit selber Maitannli für jedes Mädchen zu organisieren. Der sichere Transport nach Meinisberg muss aber selbstständig organisiert werden.

Die Einwohnergemeinde ist aber bereit sich finanziell, in einem vernünftigen Rahmen, zu beteiligen. Anfragen sind an die KuKo (Kulturkommission) oder an die KSU (Kommission für Sicherheit und Umwelt) zu richten.



**Nach 4 Jahren
Bauzeit laden
wir Sie ein zum**

**16. August
2025**

TAG DER OFFENEN TÜR

Fischerweg 3, Safnern
(nach dem Fussballplatz)

09:30 Uhr geladene Gäste
11:00 Uhr Türöffnung
15:00 Uhr Schluss der
Veranstaltung

**Beginn ab
11:00 Uhr**

Alle 30 Minuten
Führung durch die Anlage

- Getränke
- Bratwurst vom Grill

Zustandsaufnahmen private Abwasseranlagen



Information zu den vermessungstechnischen Aufnahmen

Mit diesem Artikel möchten wir Sie über die nächsten Schritte der Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) in Meinsberg informieren. Diese werden basierend auf dem Aufnahmenkonzept ausgeführt, welches an der Infoveranstaltung am 4. Juni 2024 vorgestellt und später an der Urnenabstimmung vom 22. September 2024 verabschiedet wurde.

Falls Sie in einer Mietwohnung leben und Ihr Vermieter nicht in Meinsberg wohnhaft ist, danken wir für die Weiterleitung dieser Information an den auswärtigen Vermieter.

Die Zustandsaufnahme Ihrer privaten Abwasseranlagen erfolgt in 2 Schritten:

1. Schritt ab August 2025 – Vermessungstechnische Aufnahmen (Vorbereitung Schritt 2)

In diesem ersten Schritt, werden zeitweise während der nächsten 1.5 Jahre die sichtbaren Abwasserelemente (Schächte, Dachwasser, Rinnen, Spülstutzen, etc.) mittels GPS erfasst, um den Leitungskataster zu vervollständigen und eine Grundlage für die späteren Kanal-TV-Untersuchungen zu schaffen. Schächte im Aussenbereich werden kurz geöffnet, um die Anschlüsse zu identifizieren.

- **Die Aufnahmen beschränken sich auf den Aussenbereich**
- **Es müssen keine Gebäude betreten werden**
- **Es werden noch keine Kanal-TV-Aufnahmen durchgeführt**

Da der Zeitaufwand je nach Liegenschaft variieren kann (ca. 15–60 Minuten), erfolgt die Erfassung ohne individuelle Voranmeldung. Die Mitarbeiter der RSW AG klingeln vor Arbeitsbeginn bei der Liegenschaft. Sollte niemand anwesend sein, wird das Grundstück dennoch betreten, und die Arbeiten durchgeführt. In diesem Fall hinterlassen die Mitarbeiter einen Infocettel im Briefkasten, um Sie über die erfolgten Aufnahmen während Ihrer Abwesenheit zu informieren.

Aus den Kommissionen

Dieses Vorgehen entspricht unserer gängigen Praxis. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein und einen Termin wünschen, kontaktieren Sie bitte direkt den zuständigen Mitarbeiter der RSW AG, Abt. Leitungskataster:

Lukas Arn RSW AG | 032 387 79 40 | lukas.arn@rswag.ch

Umfang:	ganzes Gemeindegebiet Meisberg
Zeitpunkt:	Ab Juli 2025 – Dez 2026 durchgehend
Dauer:	ca. 15 – 60 Min. pro Liegenschaft
Firma:	RSW AG, Abt. Leitungskataster (zuständige Katasterstelle)
Einschränkungen:	keine

2. Schritt ab 2026 – Effektive Zustandsaufnahme der Leitungen und Schächte mit Kanal-TV

Die effektiven Zustandsaufnahmen durch eine Kanaltechnikfirma erfolgen anschliessend etappenweise. Insgesamt sind 15 Etappen vorgesehen, wobei zwischen 2025 und 2039 jeweils jährlich eine Etappe à ca. 30 Liegenschaften aufgenommen wird. Die diesjährigen Aufnahmen (2025) sind bereits ausgelöst und die betroffenen Liegenschaftseigentümer:innen entsprechend informiert.

Dieser 2. Schritt umfasst den Hauptteil der Untersuchung und ist daher deutlich zeitintensiver. Auch ergeben sich daraus kurzzeitig Einschränkungen für Sie. Sie werden daher pro Etappe für die künftigen Ausführungen ab 2026 frühzeitig über die nächsten Schritte informiert und einbezogen. Solange Sie keine weiteren Informationen erhalten, müssen Sie nichts unternehmen. Dieser 2. Schritt kann für Sie aufgrund oben genanntem Ausführungszeitraum (bis 2039) noch Jahre dauern.

Umfang:	jährlich ca. 30 Liegenschaften (noch nicht definiert)
Zeitpunkt:	Ab 2026 bis 2039 während jeweils 3 bis 4 Wochen
Dauer:	ca. 1 – 2 Tage pro Liegenschaft
Firma:	Kanaltechnikfirma (jährliche Ausschreibung)
Einschränkungen:	Zugang zu Gebäuden, sowie sämtlichen Abwasserleitungen und Schächten im und ums Haus.

Ansprechpartner

Zusätzliche Auskünfte erhalten Sie bei:

RSW AG Lyss | Lukas Spycher | 032 387 83 57, lukas.spycher@rswag.ch.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre wertvolle Mithilfe.

Unser Meisberger Wasser



Wasser ist das wahrscheinlich am besten kontrollierte Lebensmittel und unterliegt strengen lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Unser Trinkwasser stammt aus den Quelfassungen Bielweg, Schitterain und aus dem Grundwasser Steimern.

Die Wasserversorgung Meisberg führt jährlich umfassende Proben zur Gewährleistung der Wasserqualität durch. Während die mikrobiologischen und physikalischen Untersuchungen (letztmals beim Reservoir Bielweg bei 9.9°C) einwandfrei sind, stellen wir bei den chemischen Untersuchungen in den Quelfassungen Schitterain und Bielweg erhöhte Werte bei den Chlorothalonil Metaboliten R417888 und R47811 fest.

Chlorothalonil ist ein Fungizid, welches seit Januar 2020 verboten ist. Trotzdem ist es immer noch in vielen Wasserversorgungen, vor allem im Mittelland vorzufinden. Obwohl nicht von einer akuten Gesundheitsgefährdung auszugehen ist, hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) im Mai 2024 eine Weisung herausgegeben, wonach die Trinkwasserversorger angewiesen sind, wirksame Massnahmen zur Eliminierung der Überschreitung einzuleiten.

Die Wasserversorgung Meisberg tut dies mit 3 Massnahmen innerhalb der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP):

1. Die Quelfassungen werden regelmässig auf Chlorothalonil untersucht um Trends zu erkennen.
2. Die Wasserversorgung Meisberg erstellt innerhalb der nächsten 2 Jahre eine Verbindungsleitung zur Wasserversorgung Safnern. Diese wiederum bezieht Wasser von der SWG Worben, welche im März 2025 eine Pulver-Aktivkohle Anlage zur Reduktion des Chlorothalonils in Betrieb genommen hat. Dadurch kann eine Vermischung und damit eine höhere Qualität des Wassers erreicht werden.
3. Die Einwohnergemeinde Meisberg informiert die Wasserbezüger regelmässig über den den aktuellen Stand.

Bei Fragen dürfen sie sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung Meisberg wenden.
Andreas Bernhard – Gemeinderat, Wasser, Abwasser und Energie

Bäume und Sträucher zurückschneiden

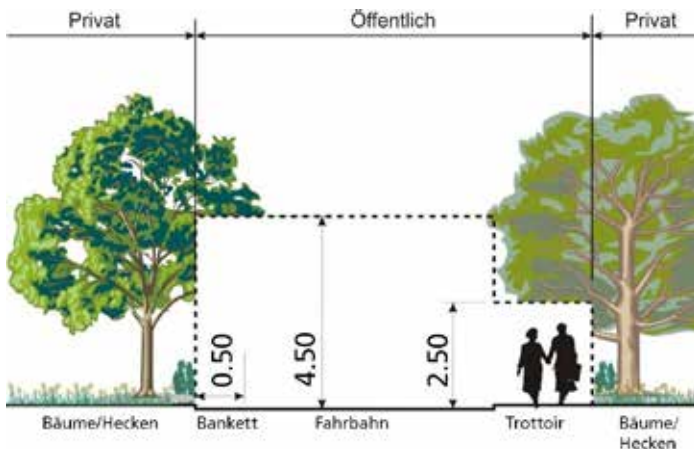


Wir möchten Sie bitten, jetzt nachzuprüfen, ob bei Ihnen Bäume, Sträucher oder Hecken in Strassen oder Wege hineinragen. Sollte dies der Fall sein bitten wir Sie, diese möglichst bald zurückzuschneiden.

Bei allfälligen Fragen oder Anmerkungen steht die KSU (Kommission für Sicherheit und Umwelt) unter folgender E-Mail zur Verfügung:

ksu@meinisberg.ch

Die KSU und der Werkhof Meinisberg danken Ihnen für Ihre Mithilfe.



Skizze Rückschnitt.

Achtung: Bitte im Bereich der Strassenbeleuchtung Äste entfernen!

Projekt- und Landschulwoche Juni 2025

Vom 2. – 6. Juni fand dieses Jahr die Projekt- und Landschulwoche der Primarschule Meisberg statt.

Landschulwoche

Die 5. und 6. Klasse reiste unter der Leitung von Frau Ceka, Frau Heer, Herr De Matteis, Frau Furrer und Herr Christinaz nach Schaan, Liechtenstein. Während der Woche wurde gespielt, gebadet, gewandert und die Schüler:innen haben einen Detektiv-Trail absolviert. Zu den Highlights gehörten die Badi und das Abschlusstheater üben. Die Kinder haben dabei ihre Schauspielfertigkeiten erweitert.



Aus der Schule geplaudert...

Projektwoche

Die Schüler:innen vom Kindergarten bis zur 4. Klasse nahmen während der Projektwoche an vier verschiedenen Workshops teil: Wald, Trommeln, Akrobatik und Theater. Unterstützt wurden wir dabei von Lorenza Marconi von der Naturschule Seeland (Wald), Peter Tschanz, Tanja Schürch und Sabrina Torregrossa (Trommeln), Silvan Schmid und Laura Perez (Akrobatik) und Eva Kirchberg (Theater).

Im Wald erforschten und beobachteten die Kinder welche Tiere sie auf dem Waldboden und im Totholz finden. Sie lernten auch Spannendes zu grösseren Waldbewohnern und deren Spuren. Trotz regnerischem Wetter bot Lorenza Marconi den Schüler:innen ein abwechslungsreiches und flexibles Programm.



Aus der Schule geplaudert...

Während dem Akrobatik-Workshop wurde balanciert, jongliert, Geschicklichkeit trainiert, sich in Ausdauer und Mut geübt, gelacht und sich gegenseitig geholfen. Silvan Schmid und Laura Perez ermunterten die Kinder, zeigten vor, erklärten und lebten vor, dass Fehler auf dem Weg zum Erfolg dazu gehören.



Aus der Schule geplaudert...

Bei Peter Tschanz und Tanja Schürch trommelte jeweils die Hälfte der Gruppe tatkräftig, während die andere Hälfte bei Sabrina Torregrossa ein kleines Handbuch zu den verschiedenen Trommelarten gestaltete und im Freispiel ihrer Kreativität freien Lauf liess. Am Ende des Morgens trafen sich beide Gruppen zum gemeinsamen Abschluss im Saal und konnten sich noch einmal vom Rhythmus und den Trommelschlägen mitreissen zu lassen.



Aus der Schule geplaudert...

Der Theater-Workshop bot den Schüler:innen die Möglichkeit in andere Welten einzutauchen, sich zu verkleiden, in neue Rollen zu schlüpfen und ihre Fantasie walten zu lassen. Eva Kirchberg, verstand es, das Programm jeweils der Altersgruppe anzupassen und auf die Tagesform der Kinder einzugehen.



Aus der Schule geplaudert...

Wir schätzten das Mitwirken der Kulturschaffenden sehr und genossen es ab und zu einfach mitmachen zu dürfen.

Ein grosses MERCI auch an alle Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Ihr aktives Mitwirken, die vorgängige Organisation und ihre Bereitschaft die verschiedenen Aktivitäten zu begleiten und unterstützen waren ein wichtiger Teil, einer erfolgreichen Projekt- und Landschulwoche.

Wir bedanken uns für zusätzliche finanzielle Unterstützung bei «Kulturgutscheinen Kanton Bern» und dem «Verein Chindernetz Kanton Bern», sowie der Naturschule Seeland und ihrem Schulfonds.

Kulturgutscheine

Kulturgutscheine sind finanzielle Beiträge an Kulturprojekte und -reisen. Einerseits erhalten Workshops, Aufführungen, Konzerte und Lesungen Beiträge an das Honorar von schulexternen professionellen Kulturschaffenden. Andererseits erhalten Klassenreisen an Kulturorte – beispielsweise Reisen zu Museen oder zu archäologischen Stätten – Beiträge an Reisekosten.

Chindernetz

Wir fördern Klassenlager, Projektstage und -Wochen Klassenlager, Projektwochen und -tage sind pädagogisch wertvolle Ergänzungen zum Schulalltag und bleiben oft lebenslang in Erinnerung. Das soziale Zusammenleben, der Zusammenhalt in der Klasse und die überfachlichen Kompetenzen werden praktisch und lebensnah gefördert. Sie wirken integrationsfördernd und unterstützen die Chancengerechtigkeit.

Naturschule Seeland

Die Natur Schule See Land ist ein kleiner, gemeinnütziger Verein, der sich in der Natur für die Natur in Biel und Umgebung engagiert. Die Natur Schule See Land leistet einen Beitrag zum besseren Umweltverständnis von Gross und Klein.

Seniorinnen- und Seniorenausflug 2025

«Wie habt ihr das verdient?», so lautet die Begrüssung am Morgen. Im Gegensatz zum letzten Jahr versprach der heutige Tag eine Fahrt ins Blaue und nicht eine Fahrt ins Graue.

Locker und gelassen besteigen die Meinsberger Seniorinnen und Senioren die drei Cars an der alten Landstrasse.

Wie letztes Jahr fahren wir gegen Westen. Ich sitze in einem absolut neuen Bus und staune bei der Autobahnauffahrt Orpund, die Auffahrt Zürich habe ich wirklich noch nie befahren. Aber es geht nicht in Richtung Zürich sondern Jura.

Bis Péry ist die Fahrt richtig abenteuerlich. Baustelle folgt auf Baustelle und die Bewunderung für die Chauffeuse steigt.

Ab Tavannes fahren wir auf der alten Landstrasse Richtung Moutier. Die Landschaft zeigt sich im blühenden Frühlingskleid.

Nach der eindrücklichen Gorges de Moutier fällt bald der Richtungsentscheid. In Delsberg fahren wir in Richtung Basel. Aber was machen wir in Basel, am ESC? Für diesen Anlass sind wir doch ein wenig zu alt.

In Münchenstein wird das Rätsel aufgelöst. Wir besuchen den *Park im Grünen – Grün 80*. Eine herrliche Parkanlage und ein geräumiges Restaurant stehen uns zur Verfügung.

Ä gschäntkä Tag!



«Begägnigskafi»

Nimm dir Zyt für Begägnige,
nimm dir *Zyt zum zäme sy*
gmüetlech bi Kafi, Tee u öppis Süssem

am Friti-Nami vo 15h – 17h
im Kirchgemeindshuus Meinisberg

8. August / 5. September / 3. Oktober / 7. November / 5. Dezember



Mir freue üs uf schöni Begägnige:
Frany Pauli, Brigitte Schürch, Silvia Strazza und Ruth Stettler

es Agebot vor reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg

Kindertage

Für Kinder ab dem Kindergarten

Pangolin und Marie-Mo



was erleben Pangolin und Marie-Mo wohl auf der Insel bei König Schlaudumm?
Lasst euch überraschen und kommt doch mit auf diese erlebnisreiche Reise.

Bist du dabei?

Montag	04.08.2025 in Meisberg	im Kirchgemeindehaus
Dienstag	05.08.2025 in Meisberg	im Kirchgemeindehaus
Mittwoch	06.08.2025 in Pieterlen	im Ökumenischen Zentrum
Donnerstag	07.08.2025 in Pieterlen	im Ökumenischen Zentrum

immer von 10:00 – 15:00 Uhr

(mit Hütedienst für CHF 5.00 von 08:00 – 10:00 Uhr resp. 15:00 -17:00 Uhr)

Kosten pro Tag pro Kind: CHF 10.00	Beim Besuch von allen 4 Tagen: CHF 30.00
bei 2 Kindern CHF 18.00	bei 2 Kindern CHF 50.00
bei 3 Kindern CHF 24.00	bei 3 Kindern CHF 60.00
ab 4 Kindern CHF 28.00	ab 4 Kindern CHF 70.00

Anmeldung an eine der untenstehenden Adressen per WhatsApp oder Mail bis
am 15. Juli 2025.

Die Tage werden nur bei mindestens 6 Anmeldungen durchgeführt.

Jahreszeitenangebote für Kinder ab Kindergarten von 14:00 - 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Meinisberg



Herbst - 17.09.2025 **Nistkastenbauen**



Winter - 17.12.2025 **Abschluss-Spatzenhöck**
anschliessend Adventsfenster mit Lagerfeuer

Dieses Angebot wird von den Kirchgemeinden getragen und ist für
die Kinder gratis, inkl. Zvieri.

Bitte, dem Angebot entsprechende Kleider anziehen.

Anmeldung an eine der untenstehenden Adressen, bis am Montag vor dem Anlass, ist erforderlich.

Der Anlass wird nur bei mindestens 5 Kindern durchgeführt.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Euch

Informationen der Kirchgemeinden

Höck 65+ – Programm August bis November 2025

Jeweils donnerstags um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus **Meinisberg**

28. August

Fahrt ins Blaue. Besammlung beim Kirchgemeindehaus um 13.00 Uhr

25. September

Vortrag von Reinhard Böni, Grindelwald:
Polizei Bergführer – Traumberuf? "

30. Oktober

«Begegnung und Gespräch im Herbst bei Kaffee und Kuchen».
Der Höck 65+ besucht die Meinisberger:innen im Seniorenzentrum «Vivale Lindenhof»
Orpund (mit Fahrdienst).

27. November

(Vor-) adventlicher Höck

«Ein fröhlicher Wintertag vor dem ersten Advent» mit Jean-Luc Oberleitner, Birmenstorf
Letzter Höck 65+ der Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg.
(Ab 2026 ist die Kirchgemeinde Gottstatt verantwortlich).



Die Einladung geht an alle interessierten Meinisberger:innen ab 65 Jahren.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Seniorenachmittage Juli bis Dezember 2025

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus **Orpund**

17. Juli

Spitex AareBielersee mit dem Thema: «PalliativeCare».

21. August

15.30 Uhr beim **Tulpenbaum hinter dem Kirchgemeindehaus Orpund**

Bräteln unter dem Tulpenbaum.

Musikalische Unterhaltung mit den Bielersee Buebe.



18. September

Hirtenleben im Hinterarni. Dieser Film zeigt einen Qgerschnitt der Jahre 2012/2013. Heuen mit dem Hornschlitten ist ebenso enthalten wie «Tone», «Gfähle», Besenmachen und anderes.

16. Oktober

Ursula Glauser nimmt Sie mit auf eine Bilderreise in ihre Aktivferien in Ecuador; ins Andenhochland, in den Regenwald am Rio Napa und dann zum Höhepunkt, den berühmten Galagapos-Inseln.

13. November

Unterhaltungsnachmittag mit Rüedu Oppliger.

11. Dezember

14.30 Uhr in der **Kirche**

Musikalische Weihnachtsfeier mit Martin Schütz und Ursula Henggi.

Anschliessend gemeinsames Essen im fürchgemeindehaus.

Wir hoffen, dass uns viele besuchen und bei Kaffee und Gebäck ein paar nette Stunden verbringen.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

EINLADUNG ZUR SONNTAGSSCHULE

... dort hörst du spannende Geschichten aus der Bibel, wir singen, basteln und vieles mehr!
Schau doch einfach mal vorbei (Mamis und Papis sind immer willkommen ☺)

Nächste Daten:

**17. August, 31. August, 7. September, 14. September,
12. Oktober, 19. Oktober, 2. November, 9. November, 16. November, 7. Dezember**

Wann: 09:45 bis 11.00 Uhr

Wo: Hauptstrasse 26, 2554 Meisberg

Verantwortung Liliane Lauber, bei Fragen: 079 224 87 66

Team: Birte Zahradnik, Liliane Lauber, Ellen Letkemann,

Selina Lauber, Chiara Gonzales, Salome Zahradnik, Joana Bernhard

Herzlich willkommen zum

Spielabend mit Hot Dog



Wann: Freitag, 31. Oktober 2025

Zeit: 17:30 – 20:00 Uhr

**Wo: im Saal bei Fam. Lehmann
Hauptstrasse 26, Meisberg**

Was: Spielen, Hot Dog essen, Geschichte, basteln, Spass haben

Dieser Abend wird vom Sonntagschulteam angeboten. Alle Kinder ab 4 Jahre sind eingeladen.

Bei Fragen: Liliane Lauber 079 224 87 66

Sonntagschule: Kinderfest

Kommst du auch ans Kinderfest? Die Einladungen sind verteilt und wir als Team sind im Vorbereitungsfever für das jährliche Spielfest, das am Samstag, 17. Mai stattfand.

Seit 2010 dürfen wir alle Jahre (aussert das Coronajahr) ein Kinderfest durchführen im Saal bei Familie Lehmann.

Unterdessen gehört es schon zu unserer Jahresplanung und wir als Sonntagschulteam freuen uns jeweils auf die fröhliche Kinderschar, denen wir ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm anbieten.

Der Einstieg mit Musik, Lieder mit Bewegungen, lockt die Kinder in den Saal. Jedes Jahr werden sie auch von der schwarzen Rabe (Handpuppe) begrüsst, anschliessend hören die Kinder die Geschichte aus der Bibel vom «verlorenen Sohn», es war sehr eindrücklich wie aufmerksam die Kinder die Geschichte mitverfolgten und sahen wie der Sohn wieder zurück nach Hause fand. Das passende Abschlusslied wird von einem Teenie-Mädchen mit Gebärdensprache vorgeführt und drückt die große Liebe des Vaters, unseres Gottes, aus.

Anschliessend werden Gruppen gebildet, gebastelt, Vertiefungsposten drinnen und draussen, wo die Geschichte noch einmal in anderer Form miterlebt wird. Der grösste Anziehungspunkt ist jeweils die Hüpfburg, wo sich die Kinder austoben können, mit grossem Durst und Hunger werden dann die Hotdogs kurzerhand verschlungen.

Dieses Jahr halfen viele engagierte Teeniehelfer/-innen mit, die die Gruppen begleiteten, die Hüpfburg betreuten und uns bei der Technik sowie beim Zvieri und Basteln unterstützten.

Wir als Team schauen zurück auf ein gelungenes, fröhliches Kinderfest und hoffen auch während dem Jahr Kinder in der Sonntagschule willkommen zu heissen.



Jahreskonzert 2025 MG Meinisberg

Der Meinisberger Songcontest hat klare Sieger hervorgebracht

Am 7. / 8. März hat die Musikgesellschaft Meinisberg mit einer Rückschau ESC-Gefühle ins Seeland gebracht.

Zahlreich sind die Fans der MG Meinisberg in der Mehrzweckhalle erschienen. Empfangen und aufgewärmt wurden sie durch die Nachwuchstalente aus Safnern und Meinisberg. Nachwuchstalente ist ein gemeinsames Projekt der Musikgesellschaften Safnern und Meinisberg. Unter der Leitung von Michèle Kunz & Reto Kunz haben sie ihr beachtliches Können unter Beweis gestellt. Der junge Solotrompeter verzauberte das Publikum mit «hey jude» und dieses hat kräftig mitgesungen.



Mit «Merci Cherie» von Udo Jürgens wurde der Meinisberger Songcontest eröffnet. Unter der Leitung von Daniela Ivanova folgten dann bekannte Siegermelodien: Waterloo; io senza te; ne partez pas sans moi usw. Natürlich war auch der letztjährige Sieger dabei. The Code, performed bei Nemo. Sein Sieg für die Schweiz stand Pate für das Thema des Abends.



Wie im richtigen ESC konnten die Zuhörer mit ihrem Smartphone den Sieger des Abends küren.

Die Siegermelodie vom Freitag:

«Ein bisschen Frieden», Sieg 1982 für Deutschland, interpretiert von Nicole.

Die Siegermelodie vom Samstag:

«Euphoria», Sieg 2012 für Schweden, interpretiert von Loreen.

Wohin die «Voyage» geht, der aktuelle Schweizer ESC-Song von Zoë Mé, vernehmen wir im Mai. Ganz sicher können sich die Fans der MG Meinisberg auf das Jahreskonzert 2026 freuen. Aber solange muss niemand warten. Am Adventskonzert vom 7. Dezember spielen wir wieder für euch.



Waldrundgang – Pro Meinisberg 2025

Am Samstag, 26. April 2025, fand der Anlass von Pro Meinisberg statt, an dem insgesamt 41 Teilnehmende zusammenkamen, um mehr über den heimischen Wald und dessen Pflege zu erfahren. Treffpunkt war um 09.00 Uhr beim Waldhaus Meinisberg, wo die Gäste von Nick Maier herzlich begrüsst wurden. Im Anschluss übernahm Revierförster Dario Wegmüller die Leitung des Anlasses und führte die Teilnehmenden auf eine spannende Walderkundung.

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden interessante Informationen über das Forstrevier Meinisberg und die umliegenden Wälder. Dario Wegmüller erklärte, dass er zusammen mit seinem Team für die Betreuung von 28 Burgergemeinden und insgesamt 3200 Hektaren Wald verantwortlich ist.

An den ersten beiden Zwischenhalten ging es um die vielfältigen Funktionen des Waldes sowie um essbare Pflanzen, die dort wachsen. Besonders eindrücklich waren die Erläuterungen zu vergangenen Sturmschäden und den Chancen, die solche Ereignisse für den Wald bieten können. Verschiedene Waldbilder zeigten, wie sich der Wald je nach Pflege und Einfluss verändert. Eine unterhaltsame Anekdote erzählte Wegmüller vom Abtransport von Douglasienhölzern, bei dem komischerweise ein Stamm liegen blieb. Auch wurden einige verbreitete Mythen über den Borkenkäfer und das Efeu widerlegt, was für Erstaunen und neue Einsichten bei den Zuhörenden sorgte.

Bei den nächsten beiden Stopps lag der Fokus auf den Gemeindegrenzen im Wald, wobei eine weitere Anekdote über einen nicht ganz ernst gemeinten Witz rund um einen Grenzstein für Heiterkeit sorgte (oder damals eben nicht). Auch die vielseitige Weiterverwendung des Holzes war Thema: Von Holzschnitzeln bis hin zu alltäglichen Produkten, in denen Holzbestandteile enthalten sind – beispielsweise Orangensaft oder Glace. Besonders amüsant war die Erfahrung, dass einige Teilnehmende Vanilleduft in gesägtem Holz wahrgenommen haben, obwohl dies ein Trugschluss war.

Den Abschluss der Waldführung bildete ein Rundgang im Naturreservat Chugelwald. Hier erfuhren die Teilnehmenden mehr über die Entstehung und den Zweck dieses besonderen Schutzgebiets. Seltene Pflanzenarten gedeihen dort, und die Bewirtschaftung des Reservats erfolgt durch Geru Ebinger unter anderem mit Unterstützung seiner Esel, Schafe und Rinder, was für den Erhalt der Artenvielfalt sorgt. Besonders faszinierend war die Geschichte des Grossen Wiesenknopfes und des Moorbläulings – ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie hochkomplex und schützenswert die Natur ist. Einmal mehr wurde klar: Wir müssen Sorge zur Natur tragen.

Ecke der Dorfvereine

Nach dem informativen Rundgang kehrten die Teilnehmenden zum Waldhaus Meinisberg zurück, wo ein gemütliches Beisammensein mit Getränken, Wurst und Brot sowie Kuchen und Kaffee stattfand. Hier bot sich die Gelegenheit, das Erlebte in geselliger Runde auszutauschen und den gelungenen Anlass ausklingen zu lassen.

Ein herzlicher Dank geht an Revierförster Dario Wegmüller für die spannende und lehrreiche Führung sowie an alle interessierten Meinisbergerinnen und Meinisberger für ihre Teilnahme. Der Vorstand von Pro Meinisberg freute sich sehr über die grosse Anzahl Teilnehmenden.

Es war ein rundum gelungener und interessanter Anlass, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Der Vorstand Pro Meinisberg



www.promeinisberg.ch



40 Jahre



Elternverein Meinisberg

KINDERFEST UND FLOHMARKT ALTE TURNHALLE

30. AUGUST 2025 10.00 UHR - 17:00 UHR

10.00 BIS 17.00 UHR

- FESTWIRTSCHAFT

10.00 BIS 12.00 UHR

- FLOHMARKT

Bringe deine eigene Decke mit,
notiere die Preise im Voraus und
verkaufe deine Spielwaren.

- KINDERSCHMINKEN
- MGM:
INSTRUMENTE AUSPROBIEREN

10.00 BIS 15.00 UHR

- FEUERWEHR LEPIME

11.00 UND 15.00 UHR

- THEATER

13.00 BIS 15.00 UHR

- KINDERSCHMINKEN

14.00 BIS 16.00 UHR

- MGM:
INSTRUMENTE AUSPROBIEREN

13.00 BIS 15.00 UHR

- WETTBEWERB:
3-SEENLAUF IM 4ER-TEAM

Basteltisch und Glücksrad mit Träffpoint, Hüpfburg,
Fahrzeuge aus der Ludothek, Sackhüpfen, Torwand,
Glacéstand, Fussballdart...



Einladung Vortrag SRK: Hilfe auf Knopfdruck – Samariterverein



Vorankündigung

Einladung zum Vortrag SRK:

Hilfe auf Knopfdruck

Montag, 17. November 2025 18:00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Meinisberg.

Rotkreuz-Notruf: Er bietet Sicherheit rund um die Uhr zuhause und unterwegs.

Die Samariter von Meinisberg freuen sich auf Ihre Teilnahme.

BLAULICHTTAG

Samstag, 23. August 2025

10:00 - 16:00 Uhr

Schulhausareal Pieterlen

**Darbietungen
Festwirtschaft
Spiel & Spass für Kinder**



Weitere Infos
lepime.ch



rega



POLICE

**20 Jahre FEUERWEHR
LEPIME**



Feuerwehr LePiMe – Mit neuer Führung ins Jubiläumsjahr

Verabschiedung des Kommandanten Gary Cooper

Nach über drei Jahrzehnten im aktiven Feuerwehrdienst hat Gary Cooper Ende 2024 das Kommando der Feuerwehr LePiMe abgegeben. Damit geht eine eindrückliche und prägende Ära zu Ende.

Seine Feuerwehrkarriere begann 1993 bei der Feuerwehr Meinisberg im Motorspritzenzug. Mit der Fusion der Feuerwehren Lengnau, Pieterlen und Meinisberg im Jahr 2005 übernahm Gary die Funktion als Chef Einsatz-Element Meinisberg. In dieser wichtigen Funktion brachte er sein Wissen und seine ruhige Führungspersönlichkeit in die neu formierte Feuerwehr ein.

Ab 2013 war er als Vizekommandant tätig und leitete gemeinsam mit Rolf Balsiger die Feuerwehr LePiMe während sieben Jahren. Im Jahr 2020 übernahm er das Kommando und führte die Organisation mit grossem Engagement und Weitblick bis Ende 2024.

Während seiner 31 Jahre im Feuerwehrdienst hat Gary Cooper die Entwicklung der Feuerwehr entscheidend mitgeprägt. Besonders im Bereich der Fahrzeugbeschaffung konnte er sein Fachwissen einbringen – etwa bei der Ablösung der Tanklöschfahrzeuge, die alle 25 Jahre ersetzt werden müssen. Hier war er eine tragende Stütze für die Fahrzeuggruppe.

Der Kommandowechsel bedeutet zugleich auch einen Generationenwechsel: Sein Sohn Fin Cooper trat einst über die Jugendfeuer in die Organisation ein und ist heute bereits ein wichtiger Teil der Mannschaft. Eine Wachablösung könnte kaum symbolträchtiger und harmonischer verlaufen.

Gary Cooper wird uns mit seiner offenen Art, seinem Engagement und seiner Kameradschaft fehlen. Wir danken ihm von Herzen für seinen langjährigen und wertvollen Dienst und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft nur das Beste.



Symbolische Kommando-Übergabe (links Thomas Wolf, rechts Gary Cooper)

Thomas Wolf übernimmt das Kommando

Ab dem 1. Januar 2025 hat Thomas Wolf das Kommando der Feuerwehr LePiMe übernommen. Sein Weg in der Feuerwehr begann 2007, als er das Amt des Fahrzeugwarts in Lengnau übernahm. Im Jahr 2015 trat er die Nachfolge von Eric Guex als Chef Logistik an. In dieser Zeit begleitete er spannende Projekte wie die Beschaffung neuer Brandschutzausrüstungen nach modernstem Standard und die bedeutende Verjüngung der Fahrzeugflotte. Als Leiter der Fahrzeuggruppe war er massgeblich an der Umsetzung dieser Projekte beteiligt.

Im Einsatzgeschehen war Thomas Wolf ebenfalls stark engagiert – als Einsatzleiter führte er diverse Ereignisse und sammelte über die Jahre hinweg wertvolle Erfahrungen, die ihn nun in seiner neuen Rolle als Kommandant unterstützen.

Mit der Übernahme des Kommandos durch Gary Cooper im Jahr 2020 wechselte Thomas Wolf in die Funktion des Vizekommandanten. In dieser Zeit war er unter anderem für die Integration neuer Feuerwehrleute verantwortlich und unterstützte Gary Cooper als rechte Hand in der operativen Führung.

„Ich hatte das grosse Glück, eine sehr gut funktionierende Feuerwehr übernehmen zu dürfen“, sagt Thomas Wolf. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Vizekommandanten Andreas Weyermann und dem Stab die Feuerwehr weiterhin erfolgreich zu führen – und rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, für die Sicherheit unserer Bevölkerung da zu sein. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich herzlich.“

20 Jahre Feuerwehr LePiMe

Die Feuerwehr LePiMe feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Im Jahr 2005 schlossen sich die Feuerwehren aus den Gemeinden Lengnau, Pieterlen und Meisberg zusammen. Über die Jahre ist dieser Verbund nach und nach zusammengewachsen. Die Organisation Feuerwehr LePiMe bildet heute eine starke und erfolgreiche Einheit. Zum 20-jährigen Jubiläum präsentiert sich die Feuerwehr LePiMe an mehreren Anlässen für die Bevölkerung um gemeinsam zu Feiern und sich über die Erfolgsgeschichte auszutauschen.

- Bereits Ende Mai besuchten wir in allen drei Gemeinden die Schulen. Mit Spiel und Spass brachten wir den Jugendlichen der 7. Klassen das Feuerwehrwesen

näher. Nebst der Sensibilisierung für Gefahren standen auch Informationen über die Möglichkeiten der Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr im Zentrum. Interessierten und motivierten Jugendlichen wurde ausserdem der Weg zur Jugendfeuerwehr vorgestellt. Wer weiss, vielleicht gehören gerade einige dieser Jugendlichen zu denjenigen, welche in ein paar Jahren für unsere Sicherheit sorgen!

- Am 13. Juni fand der erste öffentliche Anlass für die Bevölkerung statt. Mit der „Nacht der offenen Tore“ gewährten wir an allen Standorten Einblick in unsere Infrastruktur. Nebst dem persönlichen Austausch mit Feuerwehrangehörigen bot sich die Gelegenheit sich über die aktuelle Situation der Feuerwehr zu informieren. Ein Blick in die Zukunft zeigte die Herausforderungen auf, welche die Feuerwehr erwartet. Allen Besucherinnen und Besuchern danken wir an dieser Stelle für das Interesse an unserer Organisation.
- Das Highlight des Jubiläumsjahres erwartet Sie am 23. August 2025: Der Blaulichttag! Dieser findet auf dem Schulgelände in Pieterlen statt. Nebst der Feuerwehr LePiMe präsentieren sich weitere Blaulicht- und Rettungsorganisationen. An etlichen Ständen können Sie sich mit Angehörigen sämtlicher Blaulichtorganisationen austauschen. Für Action sorgen diverse Darbietungen. Der Tag bietet Überraschungen für Klein und Gross.

Besuchen und feiern Sie mit uns das Jubiläum. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Feuerwehr LePiMe.



Feuerwehr LePiMe (anlässlich der Hauptübung 2024)

ORGANISERTES UMZIEHEN LEICHT GEMACHT



Zeit sparen aufgrund von
übersichtlicher
Umzugsplanung



Alle Angaben an einem
Ort abrufbar



Gemeinsame Profilnutzung
mit Umzugspartnern



SMARTMOVE APP JETZT HERUNTERLADEN!



Drei goldene Regeln für Hitzetage

So kommen Sie und Ihre Angehörigen gut durch die heissen Tage! Heisse Tage können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und (chronisch) kranke Menschen, Kleinkinder, Säuglinge und Schwangere.



Vorausschauend handeln:
Beachten Sie die Hitzewarnungen von MeteoSchweiz



Körperliche Anstrengungen meiden



Gehen Sie insbesondere die heisseste Tageszeit ruhig an und bleiben Sie im Schatten.



Nehmen Sie nach dem Schwitzen salzhaltige Lebensmittel zu sich.



Bedecken Sie die Haut mit Kleidung und tragen Sie regelmässig Sonnencreme auf, wenn Sie draussen sind.



Hitze fernhalten, Körper kühlen



Schliessen Sie tagsüber die Fenster und halten Sie die Sonne fern, lüften Sie nachts und früh morgens.



Kühlen Sie Ihren Körper, indem Sie kühl duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken auflegen, kalte Fuss- und Handbäder nehmen.



Tragen Sie luftige Kleidung aus natürlichen Materialien.



Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen



Trinken Sie regelmässig (mind. 1.5 Liter pro Tag). Meiden Sie gesüsste und alkoholhaltige Getränke.



Essen Sie wasserreiches Obst und Gemüse. Meiden Sie fettreiche und schwer verdauliche Nahrung. Sprechen Sie mit einer Fachperson über Ihre Ernährung.



Klären Sie die Dosierung Ihrer Medikamente mit einer Fachperson ab.

Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Schattigen/kühlen Ort aufsuchen
- Sich hinlegen
- Arzt/Ärztin oder 144 rufen!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bundesamt für Meteorologie und
Klimatologie MeteoSchweiz

Herausgeber: **Bundesamt für Gesundheit BAG** im Rahmen der Informationsaktivitäten «Schutz bei Hitze». www.hitzewelle.ch © 2024.
Vertrieb: www.bundespublikationen.admin.ch
BBL - Bestellnummer: 311.300.0

Meinisberg braucht genau dich!



**Werde Teil der politischen Gemeinde
Meinisberg und helfe aktiv mit, die
Zukunft unseres Dorfes zu gestalten.
Als Mitglied einer Kommission lernst Du
die vielseitigen, interessanten Aufgaben
einer Gemeinde kennen.**



Die Fachstelle Altersfragen macht auf einige regionale Angebote aufmerksam.



Beratung und Suche nach Hilfsangeboten

Benötigen Sie Beratung oder suchen Sie bestimmte Hilfsangebote und Adressen, dann berät Sie die Fachstelle Altersfragen gerne.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der
Fachstelle Altersfragen
Hauptstrasse 19, 2555 Brugg
Telefon 032 372 18 28
www.fachstelle-altersfragen.ch

Trauer verarbeiten

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen sind wir gefordert uns auf neue Wege einzulassen und das Vertrauen ins Leben zurückzugewinnen. In diesem Prozess kann es wichtig sein, Hilfe anzunehmen.

Die reformierte Kirchgemeinde Nidau bietet ab Herbst ein Trauercafé mit ausgebildeten Begleitpersonen an. Das Angebot ist regional.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Reformierten Kirchgemeinde Nidau
Telefon 032 332 20 90
E-Mail silvia.liniger@ref-nidau.ch

Beckenboden & Blase stärken

Im November findet ein regionaler Infoanlass zum Thema Beckenboden und Blase statt. Wir senden Ihnen gerne zu gegebener Zeit den Flyer zu.

Bei Interesse melden Sie sich bei der
Fachstelle Altersfragen
Hauptstrasse 19, 2555 Brugg
Telefon: 032 372 18 28
E-Mail: fachstellealtersfragen@bruegg.ch

Finanzen im Alter – Informationsanlass

Die Kosten steigen allerorts, doch die Rente bleibt gleich. Im Alter zeigen sich diverse finanzielle Herausforderungen. In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute findet im Oktober ein regionaler Informationsanlass statt. Wir senden Ihnen gerne den Flyer zu.

Bei Interesse melden Sie sich bei der
Fachstelle Altersfragen
Hauptstrasse 19, 2555 Brugg
Telefon: 032 372 18 28
E-Mail: fachstellealtersfragen@bruegg.ch

TCS Senioren-Fahrkurs

Der TCS bietet in Lyss regelmässig Auffrischkurse an. Bringen Sie Ihr Wissen wieder auf den aktuellen Stand. Die Kurse umfassen einen theoretischen und einen praktischen Teil. Sie geben Ihnen Sicherheit im Verkehr.

Nähere Infos erhalten Sie direkt beim
TCS
Telefon 031 356 34 56
Direkte Anmeldung übers Internet auf www.tcs.ch

«Unsere gemeinsamen Anliegen beim Kanton besser vertreten»

Anfang Jahr hat der Lysser Gemeindepräsident Stefan Nobs das Präsidium von seeland.biel/bienne übernommen. Der Nachfolger von Madeleine Deckert will sich für eine starke zweisprachige Wirtschafts- und Bildungsregion einsetzen, deren Anliegen beim Bund und beim Kanton wahrgenommen werden.



Stefan Nobs

*Gemeindepräsident von Lyss und
Präsident des Vereins seeland.biel/bienne.*

Welche Schwerpunkte möchten Sie als Präsident von seeland.biel/bienne setzen?

Ich setze mich für einen starken Wirtschafts- und Bildungsstandort Seeland ein. Und ich möchte unseren Verein bei den Gemeinden bekannter machen und alle von der Notwendigkeit und dem Mehrwert der Zusammenarbeit in unserer Organisation überzeugen. Schliesslich möchte ich vermehrt mit den Seeländer Grossrätinnen und Grossräten zusammenarbeiten – mit dem Ziel, dass wir uns für unsere Anliegen im Kanton ebenso gut einsetzen, wie dies andere Regionen tun. Es ist unsere Absicht, für unsere Region wichtige Themen mit ihnen frühzeitig zu besprechen, um gemeinsame Haltungen zu finden, die in Bern vertreten werden können.

Wird denn das Seeland immer noch zu wenig gehört?

Im Vergleich etwa zum Oberland werden wir weniger als Einheit wahrgenommen. Stadt und Land, Deutsch- und Französischsprachige könnten manchmal enger und über die Parteigrenzen zusammenarbeiten.

Ihre Vorgängerin Madeleine Deckert, Gemeindepräsidentin von Leubringen, wünschte sich eine engere Zusammenarbeit mit dem Berner Jura. Wie sehen Sie als Lysser das?

Die Zweisprachigkeit ist auch mein Anliegen. Wir müssen vermehrt mit unserer Schwesterorganisation Jura bernois.Bienne zusammenarbeiten. Das kann Synergien bringen und würde dem nördlichen Kantonsteil mehr Gewicht in Bern geben. Es wäre auch ein Mehrwert für die Wirtschaft.

Mit welchen Themen und Planungen beschäftigt sich seeland.biel/bienne derzeit?

Da ist einmal unsere Energie- und Klimastrategie, zu der bis Ende März 2025 die Konsultation läuft. Ziel ist die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen. Die Strategie beinhaltet für die Gemeinden keine Verpflichtungen. Vor allem die kleineren könnten aber davon profitieren. Wir möchten ihnen einen Werkzeugkasten mit Massnahmen zur Verfügung stellen, die sie bei Bedarf umsetzen können, um ihre Energie- und Klimabilanz zu verbessern.

Für kleinere Gemeinden ist auch die Digitalisierung eine Herausforderung. Kann ihnen seeland.biel/bienne helfen, sie zu bewältigen?

Derzeit läuft ein Projekt mit Beteiligung mehrerer Seeländer Gemeinden. Auslöser war das neue Gesetz über die digitale Verwaltung des Kantons. Es verpflichtet die Gemeinden, alle Geschäftsprozesse und die Kommunikation digital abzuwickeln. Das ist vor allem für die kleineren Gemeinden eine grosse Herausforderung. Mit dem Projekt möchte man Prozesse definieren, die man gemeinsam digitalisieren kann.

Zum Beispiel?

Die digitale Signatur. Wenn mehrere Gemeinden bei einem Anbieter von digitalen Signaturen gemeinsam eine Lizenz lösen, erhalten sie günstigere Konditionen. Es geht aber generell darum, dass sich die Gemeinden gegenseitig unterstützen und Wissen und Erfahrungen austauschen.

Mehr Infos zum Thema: **www.seeland-biel-bienne.ch**

Reingewinn vom Martinsfest Kath. Pfarramt Pieterlen

Stiftung Dammweg Biel erhielt Gewinn des Martinsfestes 2024 der Pfarrei St. Martin Pieterlen

4000 Franken vom Gewinn des Martinsfestes kamen der Stiftung Dammweg in Biel zugute. Der Scheck wurde übergeben.

2000 Mitglieder sind in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Pieterlen, umfassend die Gemeinden Lengnau, Meisberg und Pieterlen vereint. Das Martinsfest der Pfarrei St. Martin im Kirchenzentrum in Lengnau ist der Anlass, an dem Klein und Gross der Kirchgemeinde zusammen ein Fest geniesst und für einen Erlös zugunsten einer anderen Gemeinschaft arbeitet. «Aloha» hiess das letztjährige Motto am Martinsfest. «Gioia» heisst das Team, das mit den Jugendlichen das Martinsfest vorbereitet. Freude für Ferien bereitet der am Fest erarbeitete Beitrag an die Kosten für die Menschen mit Beeinträchtigung der Stiftung Dammweg Biel. Ein Scheck von 4 000 Franken konnte überbracht werden.

«Mein grosses Jahreshighlight waren die schönen Ferien, in denen wir viel zu gut gegessen haben» schrieb ein Mitarbeitender der Stiftung Dammweg in Biel im Jahresbericht. Die Stiftung Dammweg bietet Bildung, Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Beeinträchtigung an. Freizeit- und Ferienangebote werden ausschliesslich über Spenden finanziert. Umso mehr freut der Beitrag aus dem Martinsfest. Mit selber gebastelten Dekorationen haben die Kinder mit der Katechetin Laura Cirillo das Kirchenzentrum für das fröhliche Fest geschmückt. Im Untergeschoss wuselte es von Kindern, die das Angebot der Spiele durcharbeiteten. Die Erwachsenen genossen die Kaffeestube, versuchten ihr Glück beim Kauf der Tombolalose und allen zusammen schmeckten dann die legendären Martinsfest Spaghetti. Das ist das Martinsfest. Das Organisationskomitee unter Urs Lanz und all die freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten wiederum ganze Arbeit geleistet. Nach allen Abrechnungen konnte nun ein schöner Erlös an die Stiftung Dammweg weitergegeben werden. Ein Teil geht später an den Verein Herzensbilder, der sich für kostenlose Familienfotos einsetzt, wo um ein schwer krankes Mitglied der Familie gebangt wird.

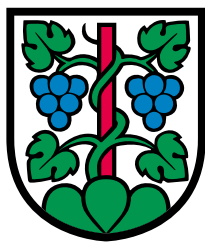
«Ich mache gerne die Tischwäsche für die guten Restaurants, die wir als Kunden haben» schreibt eine Mitarbeiterin der Stiftung Dammweg. Die Stiftung gibt

Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit für die erfolgreiche Bewältigung des Alltags und für sinnstiftende und abwechslungsreiche Arbeitsplätze. Sie unterstützt beim Wohnen, im Beruf und in der Lebensgestaltung. Der Alltag steht im Zentrum. Seit August wurden zudem Projekte in der Berufswahl gestartet. Zukunftswünsche für die weitere berufliche Entwicklung wurden aufgenommen. Die Stiftung Dammweg geht neue Wege in der Veränderung der Gesellschaft. In Partnerbetrieben arbeiten Mitarbeitende vom Dammweg erfolgreich mit. «Sie fühlen sich in diesen Teams zugehörig und integriert» sagt Gesamtleiterin Susanna Hurni, aber es werde auch immer interne Arbeitsbereiche brauchen. Die Stiftung Dammweg bietet 66 Wohn- und 100 Tagesplätze an. 35 Jugendliche mit Beeinträchtigung werden im Berufswahl Campus 3plus begleitet.

Text Margrit Renfer



Alle freuen sich bei der Übergabe des Schecks von der Kirchgemeinde St. Martin mit Heinrich Sgier, Urs Lanz, Laura Cirillo und Präsidentin Elisabeth Kaufmann an die Gesamtleiterin der Stiftung Dammweg Susanna Hurni, die Kommunikationsverantwortliche Brigitte Burkhardt und speziell an Annemarie Ihly aus Pieterlen, die seit 15 Jahren in der Stiftung Dammweg wohnt und arbeitet.



Gemeindeverwaltung
2554 Meinisberg

Telefon 032 377 11 89

info@meinisberg.ch
www.meinisberg.ch